



**digiTALENTE Styria, 23. Mai 2017, 16:00 Uhr, Helmut List Halle, Graz
ab 15:30 Uhr Kennenlernen konkreter Aktivitäten an steirischen Schulen**

Worum geht's?

Der Megatrend Digitalisierung bedeutet nicht nur einen Umbruch in der Welt der Arbeit und der Produktion, sondern beeinflusst auch das gesellschaftliche Leben und die Bildung. Wie können digitale Medien im Unterricht eingesetzt werden? Welche Chancen und Herausforderungen bringt die Digitalisierung (in) der Bildung mit sich? Was kann bzw. wird die Digitalisierung im Bildungswesen, wie wir es bisher kannten, wirklich verändern? Und welche Auswirkungen hat dies auf die Rolle der Lehrenden?

Wir möchten die „digitale Bildungsrevolution“ (Zitat Jörg Dräger) für die Steiermark und Österreich aktiv mitgestalten. Ziel ist es, die großen Chancen, die die Digitalisierung für das Bildungssystem bringen kann – Schlagwort Individualisierung in heterogenen Klassen – zu nutzen. Wir möchten aber auch sicherstellen, dass Digitalisierung im Bildungssystem nicht zu kurz (nämlich primär im Sinne der benötigten Infrastruktur und Hardware), sondern umfassend als Unterrichtsprinzip gedacht und verankert wird.

Digitalisierung bietet für Lehrende vielmehr die Chance, sich wieder auf das zu fokussieren, warum sie sich letztendlich für die Arbeit mit jungen Menschen entschieden haben: Beziehungsarbeit. Die Rolle der Lehrenden in der Schule der Zukunft geht weg vom „Wissensmonopol“ hin zum Begleiter und Coach.

Darum wollen wir die Chancen digitaler Lehr- und Lernformen im schulischen Umfeld aufgreifen.

Zitat Georg Knill, Präsident der Industriellenvereinigung Steiermark:

Digitalisierung in der Schule bedeutet nicht Handschreiben und Kopfrechnen durch Computerspielen zu ersetzen. Digitalisierung in der Schule bedeutet viel mehr, den Lehrenden die Möglichkeit zu geben, sich darauf zu besinnen, warum sie sich für diesen Beruf entschieden haben: Individuelle Lernprozesse zu ermöglichen und zu gestalten sowie Zeit für Beziehungsarbeit mit Schülerinnen und Schülern zur Verfügung zu haben.

Zitat Alexander Tessmar-Pfohl, Bildungssprecher im Vorstand der Industriellenvereinigung Steiermark:

Ein wesentlicher Effekt von Industrie 4.0 ist, dass es Unternehmen möglich gemacht wird, weg von der Masse, hin zu passgenauen, individuellen Produkten, die den Kunden einen bestmöglichen

Nutzen bringen. Auch in der Bildung bieten die Digitalisierung und durch sie geschaffene neue Lehr- und Lernmethoden die Chance, junge Menschen dort abzuholen, wo sie mit ihrem Wissen und in ihrer persönlichen Entwicklung stehen. Jedes Kind kann maßgeschneidert mit Information und Fragen versorgt werden. Der persönliche Lernprozess wird optimal ausgestaltet und so ein größerer Mehrwert erzielt.

Was sind die Inhalte am 23. Mai, „digiTALENTE Styria“, 16-18 Uhr?

Key Note: Jörg Dräger, Mitglied des Vorstandes der Bertelsmann Stiftung und Autor des Buches „Die digitale Bildungsrevolution“

EDUslam: Gelebte Praxis – Was passiert in steirischen Klassenzimmern?

Podiumsgespräch:

- Jörg Dräger, Mitglied des Vorstandes der Bertelsmann Stiftung
- Stefan Schmid, Leitung Virtuelle Pädagogische Hochschule
- Heidrun Strohmeyer, Leitung Informationstechnologie und Medien, Bundesministerium für Bildung
- Markus Tomaschitz, HR Director, AVL List GmbH
- Steirische(r) LehrerIn, Erfahrungen aus erster Hand mit Digitalisierung im Unterricht

Wer ist die Zielgruppe?

Zielgruppe sind Pädagoginnen und Pädagogen, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung, Industrievertreter sowie alle Interessierten.

Wo gibt es weiterführende Informationen zur Veranstaltung?

<https://steiermark.iv.at/de/digitalentestyria>

Wie kann ich mich zur Veranstaltung anmelden?

<https://steiermark.iv.at/de/digitalentestyria>

Kontakt:

Sabine Sattler, 0676 84 1717 26